

Research Centre for Education and the Labour Market
Maastricht University – the Netherlands
Dr. B. Kriechel

Amtliche Lohndaten im niederländischen Arbeitsmarktprognosemodell

Unternehmen und Arbeitsmarkt in Bewegung –
Was gewinnt die Forschung durch amtliche Mikrodaten?



11-9-2006

<Ben.Kriechel@roa.unimaas.nl>
<http://www.fdewb.unimaas.nl/roa>

Das niederländische Prognosemodell

- Qualifikationsbedarfsprognosen für 128 Berufe / 114 Ausbildungen
- Zeitrahmen: 5 Jahre
- Nachfrage
 - Ersatznachfrage
 - Ausweitungsnachfrage
 - Substitutionen
- Angebot
 - Diplomanden / Auszubildende



Ziele der Arbeitsmarktprognosen

- Informationen für Teilnehmer der Arbeitsmärkte – mehr Transparenz
- *Frühwarnsystem* für zukünftige Probleme in Berufen und Ausbildungen
- ‘*Ex ante*’ Prognosen: Marktteilnehmer können und sollen reagieren um Probleme frühzeitig zu lösen



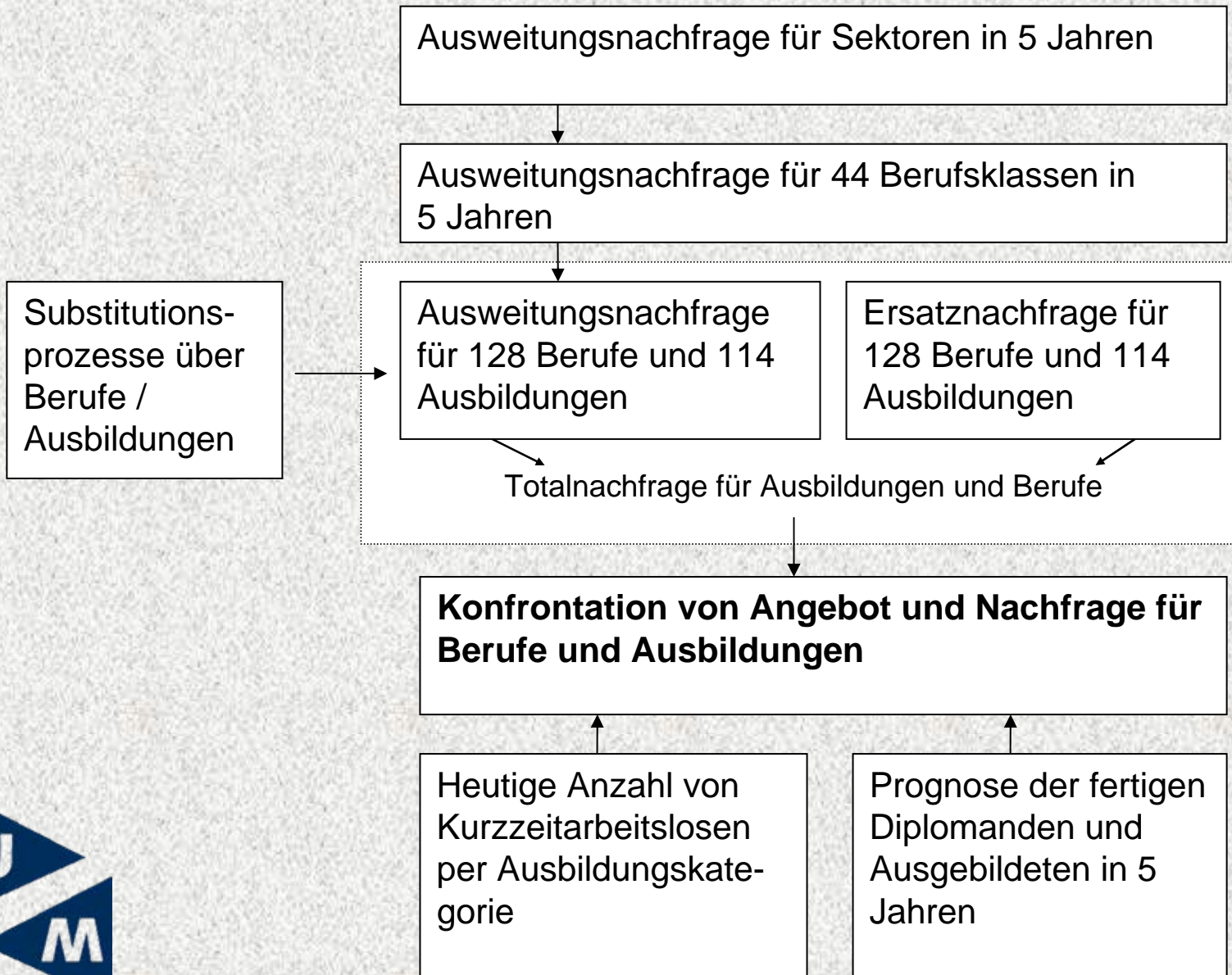
Durchführung

- Prognosen werden erstellt von einem unabhängigen Forschungsinstitut, ROA, liiert mit der Universität Maastricht

Auftraggeber sind:

- Kultusministerium (Min OC&W)
- Arbeitsämter (CWI, RWI)
- Branchenorganisationen
- Private, kommerzielle Unternehmen





Daten für Arbeitsmarktprognosen

- Sectorprognose (*CPB*)
- *Referentieraming* (OC&W)
- *Enquete Beroepsbevolking* (*EBB*)
 - 1% Stichprobe der Berufsbevölkerung
 - Cross-Section
 - 1992 / 1996 -2005
 - Keine Lohndaten



Administratieve Daten

- *Sociaal Statistisch Bestand (SSB)* des CBS Niederlande 1999-2003:
 - Alle Einwohner der Niederlande
 - Gemeindeverwaltung (Einschreibung)
 - Haushaltzusammenstellung (Alter, Herkunft, Geschlecht)
 - Lohndaten von Arbeitnehmern in den Niederlanden
 - Finanzamt auf Basis der Lohnsteuerzahlungen von Unternehmen und Organisationen
 - Kombination mit anderen Datenquellen auf Basis der verschlüsselten Sozialversicherungsnummer (*RIN*)



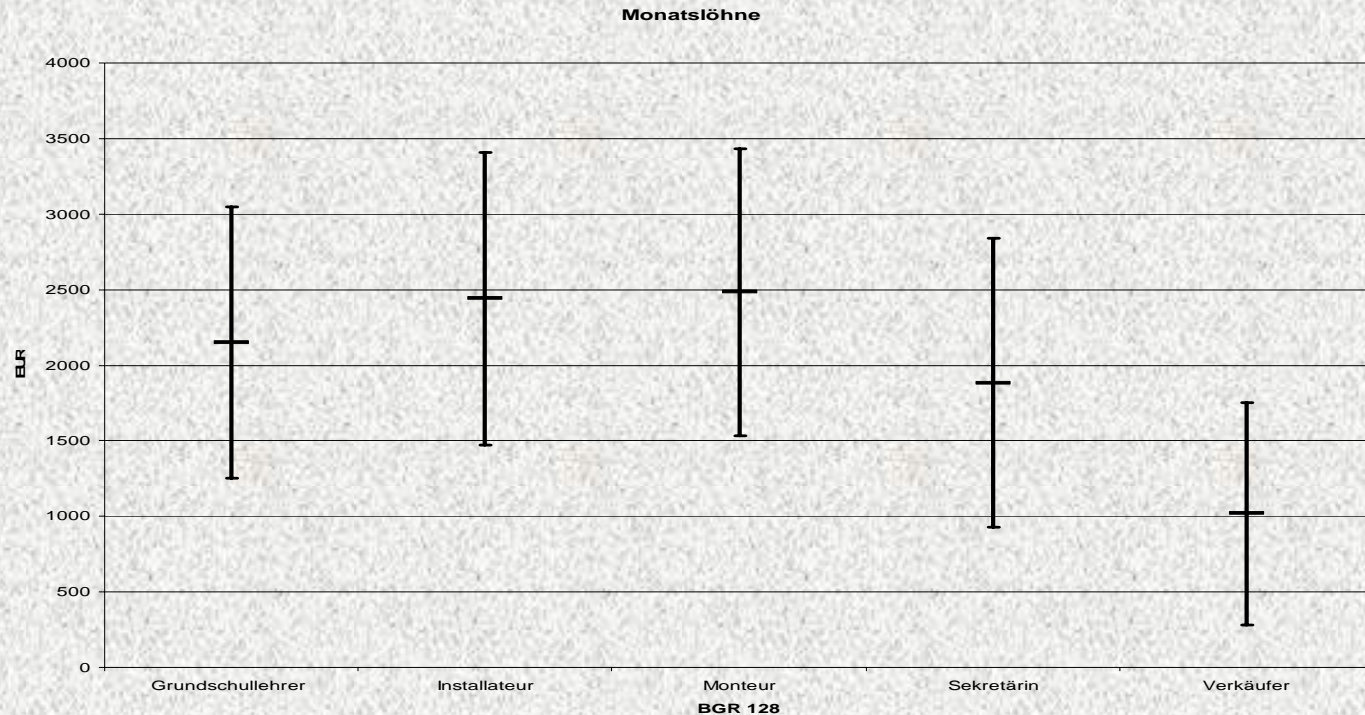
Nutzung der amtlichen Daten

- Genehmigung Projekt & Team
- Benötigte Datenquellen werden freigegeben
- On-site arbeiten (Voorburg / Heerlen)
- *(Remote access)*
- Resultate werden kontrolliert und per e-mail zugeschickt



Koppelung

- Kombination der Lohndaten mit *EBB*



Quelle: Berechnung ROA, Datenquelle: REOS data and EBB data, 2002. Bereitgestellt durch Statistics Netherlands (CBS)

Probleme

- Nur Arbeitnehmer, keine Selbstständige oder Freiberufler
- Jahreinkommen
- Kleine Berufsgruppen

- Grösse der Datensätze
 - Pro Jahr ca. 3 GB + 2 GB
- On-site arbeiten



Lösungsansätze

- Erschliessung der Freiberufler und Selbständigendatenbank
- Akkumulieren von Ausbildungsniveaus und –richtungen über mehrere Jahre
- Matchen von Lohndaten zur Zeit des Interviews *EBB*



Zukunftsentwicklungen

- Lohndaten
 - Neue Modellierung von Substitutionsprozessen auf Basis von unterschiedlichen Lohnniveaus
 - Zeittrends von Löhnen per Beruf / Ausbildung als Indikator für Gleichgewicht Angebot / Nachfrage
- Ausweitung der ‘On-site Orte’

